

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bernd Reuther, Frank Sitta, Oliver Luksic, Torsten Herbst, Daniela Kluckert, Dr. Christian Jung, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Nicola Beer, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg, Dr. Marco Buschmann, Karlheinz Busen, Britta Katharina Dassler, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Thomas Hacker, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Katja Hessel, Dr. Gero Hocker, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Thomas L. Kemmerich, Dr. Marcel Klinge, Pascal Kober, Carina Konrad, Ulrich Lechte, Alexander Müller, Roman Müller-Böhm, Dr. Martin Neumann, Hagen Reinhold, Frank Schäffler, Matthias Seestern-Pauly, Bettina Stark-Watzinger, Benjamin Strasser, Katja Suding, Linda Teuteberg, Michael Theurer, Stephan Thomae, Manfred Todtenhausen, Gerald Ullrich, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Autonome Binnenschifffahrt

Die Schifffahrt befindet sich bereits seit längerem in einer Welle der Automatisierung und Digitalisierung. An Bord, im Maschinenraum und auf der Brücke gibt es bereits viele automatisierte Vorgänge. Die in diesem Feld tätigen Unternehmen treiben weiterhin ihre Entwicklungsarbeit voran.

Für die Erprobung autonomer Binnenschiffe sind Testfelder mit realistischen Bedingungen erforderlich. Diese Testfelder sagte die Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der FDP-Bundestagsfraktion im Sommer letzten Jahres zu (Bundestagsdrucksache 19/3379). Unter kontrollierten Bedingungen können Manövrieren, Umschlag und andere mit dem Wassertransport verbundene Vorgänge getestet werden. Darüber hinaus bilden Testfelder die Möglichkeit Unternehmen und Forschungseinrichtungen anzuziehen, die Teilelemente des autonomen Fahrens entwickeln und testen möchten. Davon können auch nahe gelegene Universitäten profitieren, die an Forschungsprojekten beteiligt sind. Schließlich bieten autonome Systeme die Möglichkeit die Wettbewerbsfähigkeit des Systems Wasserstraße zu erhöhen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hält die Bundesregierung das Potenzial in der autonomen Schifffahrt für ausreichend, um solche Entwicklungen auch in Deutschland zu fördern?
2. Wurden bei der Bundesregierung bereits Förderanträge für autonome Schifffahrt gestellt (bitte nach Projekten aufschlüsseln)?

3. Wann werden Gebiete ausgewiesen, in denen autonome Schiffe und Systeme zu Testzwecken operieren können?
4. Welche Eigenschaften sollte ein geeignetes Testfeld nach Ansicht der Bundesregierung haben?
5. Anhand welcher Auswahlkriterien wird die Bundesregierung mögliche Testfelder für die autonome Schifffahrt aussuchen?
6. Wie schätzt die Bundesregierung das Potenzial für autonome Schifffahrt in der Region Rhein-Ruhr ein?
7. Plant die Bundesregierung die Kompetenzen für autonomes Fahren zu bündeln?
8. Plant die Bundesregierung die verstärkte Zusammenarbeit mit internationalen Forschungsteams aus z. B. den Niederlanden oder Norwegen?
9. Welche Akteure können aus Sicht der Bundesregierung die nötige Innovationskraft für die autonome Schifffahrt entwickeln?
10. Wann kann nach Einschätzung der Bundesregierung mit der Inbetriebnahme der ersten (teil-) autonomen Schiffe in Deutschland gerechnet werden?
11. Kann die autonome Binnenschifffahrt dazu beitragen, dass mehr Schwerttransporte auf der Wasserstraße stattfinden?
Wenn nein, warum nicht?

Berlin, den 30. Januar 2019

Christian Lindner und Fraktion